

Kalenderwoche 03/2019 - Beratung & Kommunikation

Beratung & Kommunikation

„Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.“ Dieser Satz kennt wohl jeder. Doch nicht nur zum Thema Risiken und Nebenwirkungen können Apotheker weiterhelfen. Auch eine Beratung zur korrekten Einnahme von Medikamenten und ratsamen Impfungen kann ein Apotheker bieten. Eine aktuelle Studie zeigt, dass gerade ältere Krebspatienten von solchen Beratungen profitieren.

Auch ein ehrliches Gespräch mit dem eigenen Arzt hat Vorteile für Patienten. Denn immer noch verschweigen Patienten ihrem Arzt doch das ein oder andere. Gerade bei alternativen Arzneimitteln droht hier aber z. B. die Gefahr von Wechselwirkungen mit den verordneten Medikamenten.

Hier die Studien im Detail:

- [Ältere Krebspatienten profitieren von Beratung durch Apotheker](#)
- [Verbesserungsbedarf im „Team Gesundheit“ - wie häufig und was verschweigen Menschen ihrem Arzt?](#)

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“